



Die Stadt Marl im nördlichen Ruhrgebiet mit ca. 87.000 Einwohner*innen gehört zur Metropolregion Rhein-Ruhr und ist die zweitgrößte Stadt des Kreises Recklinghausen. Rund 1.300 tariflich Beschäftigte und Beamte erbringen Dienstleistungen für die Bürger*innen der Stadt. Dafür suchen wir Verstärkung.

Im Jugendamt sind kurzfristig zwei Vollzeitstellen für das

Trainee-Programm für Sozialarbeiter bzw. Sozialpädagogen (m/w/d)

befristet für die Dauer von 6 Monaten zu besetzen. Die Vergütung erfolgt in analoger Anwendung des Tarifvertrages für die Praktikant*innen des öffentlichen Dienstes (TVöD).

Das Jugendamt der Stadtverwaltung Marl bietet Absolvent*innen einer (Fach-) Hochschule eine Traineeestelle im Arbeitsgebiet „Sozialer Dienst“ an. Das Programm bietet die Möglichkeit, sich in die Aufgabenfelder des Sozialen Dienstes einzuarbeiten und fundierte Kenntnisse zu erwerben, ohne bereits eine Verantwortlichkeit für einen Bezirk tragen zu müssen. Die Teilnahme an Fortbildungen wird ermöglicht.

Ihre Aufgaben:

- Beratung von Eltern, Kindern und Jugendlichen in Problemsituationen
- Einarbeitung in die Bezirkssozialarbeit einschließlich Krisenintervention
- Einleitung, Vermittlung und Begleitung von Hilfen nach dem SGB VIII
- Mithilfe bei familiengerichtlichen Verfahren
- Mitarbeit in einem konzeptionell verankerten, innovativen Team
- Kooperation mit anderen Institutionen und Personen

Ihr Profil:

- abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit, Sozial- oder Kindheitspädagogik oder Erziehungswissenschaft mit dem Schwerpunkt Soziale Arbeit oder Sozialpädagogik. Bei ausländischen Studienabschlüssen ist die deutsche, staatliche Anerkennung erforderlich.
- Kenntnisse in der Anwendung der geltenden Rechtsvorschriften
- PC-/MS-Office-Kenntnisse
- Fahrerlaubnis der Klasse B und die Bereitschaft zur Nutzung des Privatfahrzeuges für dienstliche Fahrten gegen Kostenerstattung gem. Landesreisekostenrecht NRW



Wir bieten Ihnen:

- eine interessante, abwechslungsreiche und eigenverantwortliche Tätigkeit
- einen sicheren und zukunftsorientierten Arbeitsplatz
- ein umfangreiches betriebliches Gesundheitsmanagement mit u. a. zahlreichen gesundheitsfördernden Angeboten und Aktionen (kostenfreie (Sport-)Kurse, Gesundheitstag, Blutspende, Gripeschutzimpfung u.v.m.)
- Mitarbeiter-Rabatte bei über 800 Anbietern
- Unterstützung bei Fort- und Weiterbildungen
- Förderung durch umfangreiche Führungs- und Führungsnachwuchskräftequalifizierung
- überwiegend regelmäßige Arbeitszeit im Rahmen eines flexiblen familienfreundlichen Gleitzeitsystems
- zusätzliche Altersversorgung des öffentlichen Dienstes (VBL)
- 30 Urlaubstage und Jahressonderzahlung gem. TVöD
- Sonderurlaub oder Arbeitszeitverkürzung unter Anrechnung der Jahressonderzahlung
- Möglichkeit der Teilnahme an der leistungsorientierten Bezahlung
- kostenfreie Parkmöglichkeiten

Vielfalt ist für uns ein wichtiger Bestandteil der Personalentwicklung. Deshalb begrüßen wir Ihre Bewerbung unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft, Religion, Weltanschauung, Behinderung oder sexueller Identität. Zudem fördern wir aktiv die Gleichstellung der Mitarbeiter*innen unter Beachtung des Landesgleichstellungsgesetzes NRW. Bewerbungen geeigneter schwerbehinderter bzw. gleichgestellter Menschen im Sinne des SGB IX sind ausdrücklich erwünscht. Wir ermuntern Menschen mit Migrationshintergrund, die die Voraussetzungen erfüllen, ausdrücklich, sich zu bewerben.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit klarem Bezug zu den genannten Qualifikationsanforderungen und Erwartungen richten Sie bitte bis zum **20.04.2023** an die Stadt Marl, Haupt- und Personalamt, Abteilung Personalplanung, 45765 Marl oder bevorzugt per E-Mail an bewerbung@marl.de. Bitte achten Sie darauf, dass die Bewerbungsunterlagen zusammengefasst in **einem PDF-Dokument** angehängt sind.

Mit der Zusendung der Bewerbung erklären sich die Bewerber*innen gleichzeitig einverstanden, dass die erforderlichen Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens vorübergehend gespeichert werden. Verzichten Sie bitte auf Bewerbungsmappen, Schnellhefter oder Klarsichthüllen, da die Bewerbungsunterlagen aus Kostengründen nicht zurückgesandt werden. Sofern Ihnen eine schriftliche Absage zugeht, werden Ihre Bewerbungsunterlagen drei Monate aufbewahrt und anschließend unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften vernichtet. Die Unterlagen können hier bis zu diesem Zeitpunkt persönlich abgeholt oder gegen einen beigefügten frankierten Rückumschlag zurückgesandt werden.

